

---

# AMTLICHE MITTEILUNGEN

Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal  
Herausgegeben vom Rektor



---

Jahrgang 40

Datum 14.09.2011

Nr. 97

---

**Prüfungsordnung  
(Fachspezifische Bestimmungen)  
für den Teilstudiengang Evangelische Religionslehre  
des Studienganges Master of Education – Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen  
an der  
Bergischen Universität Wuppertal**

**vom 14.09.2011**

Auf Grund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 31.10.2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.10.2009 (GV. NRW. S. 516) und der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Studiengang Master of Education – Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen in der Fassung vom 24.08.2011 (Amtl. Mittlg. Nr. 52/2011) hat die Bergische Universität Wuppertal folgende Ordnung erlassen.

## Inhaltsübersicht

- § 1 Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen
- § 2 Umfang des Studiums, Leistungspunkte und Prüfungen
- § 3 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung
- Anhang: Modulbeschreibung

### §1

#### Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen

In den Teilstudiengang **Evangelische Religionslehre** des Studienganges Master of Education – Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen können Bewerberinnen und Bewerber aufgenommen werden, die mindestens 61 LP Bachelorstudien im Fach (ohne Einbezug der Abschlussarbeit) nachweisen, davon mindestens 6 LP fachdidaktische Studien.

### § 2

#### Umfang des Studiums, Leistungspunkte und Prüfungen

Das Studium im Sinne des § 4 der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Studiengang Master of Education – Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen im Teilstudiengang Evangelische Religionslehre ist erfolgreich abgeschlossen, wenn die Leistungspunkte in den Modulen gemäß den Modulbeschreibungen erworben worden sind. Die Modulbeschreibung ist Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

**§ 3**  
**In-Kraft-Treten und Veröffentlichung**

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen als Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal in Kraft.

-----

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften vom 06.07.2011 sowie der Zustimmung des Gemeinsamen Studiausschusses vom 08.09.2011.

Wuppertal, den 14.09.2011

Der Rektor  
der Bergischen Universität Wuppertal  
Universitätsprofessor Dr. Lambert T. Koch

| Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Vertiefung - Evangelische Religionslehre  |        |                  |          |
|---|--------|------------------|----------|
| Lernziele/ Kompetenzen  | P / WP | Gewicht der Note | Workload |
| <p>Ziel des Moduls ist es, jene Kompetenzen zu vermitteln, die für einen theologisch und hermeneutisch verantworteten Religionsunterricht in der Haupt-, Real- und Gesamtschule erforderlich sind.</p> <p>Hierzu werden die Studierenden zum einen in die strukturellen, gesellschaftlichen und personalen Voraussetzungen des evangelischen Religionsunterrichts sowie in das Spektrum religiöser Praxisfelder eingeführt. Religionsdidaktik als Theorie des Religionsunterrichts ist der eine Schwerpunkt des Moduls. Sie vermittelt den Studierenden die notwendigen Orientierungs- und Strukturierungshilfen für die Planung, Durchführung und Reflexion des Unterrichts.</p> <p>Zum anderen erhalten die Studierenden eine breit angelegte Vertiefung des theologischen Wissens und werden in der hermeneutischen Umsetzung der erlernten Inhalte geschult. Ein weiterer Schwerpunkt des Moduls liegt demgemäß auf der Übung hermeneutischer Prozesse im Kontext der fachlichen Unterrichtsvorbereitung. Weiterhin wird das Spektrum theologischen Fachwissens in für den Religionsunterricht an der Haupt-, Real und Gesamtschule zentralen Themenkomplexen erweitert.</p> <p>Die Studierenden sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das Zusammenspiel von Lernzielen, Lerninhalten, entwicklungspsychologischen Erkenntnissen, sozialpädagogischen Faktoren reflektieren und die gewonnenen Erkenntnisse für die konkrete Unterrichtsplanung nutzen können,</li> <li>• befähigt werden, den gehaltenen Religionsunterricht auf seine inhaltliche und personale Wirkung hin zu reflektieren,</li> <li>• sich in die Diskussion seit der Aufklärung um das Wesen der Religion einbringen und einen eigenen Standpunkt zu Fragen um die Wahrheit theologischer bzw. religiöser Aussagen entwickeln und nach außen vertreten können,</li> <li>• die hermeneutische Umsetzung biblisch-theologischer Fachwissens in die Praxis des Religionsunterrichts leisten können,</li> <li>• das Spektrum religiöser Deutungsentwürfe kennen lernen, reflektieren und auf dieser Grundlage einen eigenen Standpunkt formulieren können,</li> <li>• die sachkundigen Voraussetzungen der Begegnung mit anderen Weltreligionen erwerben und kritisch in den interreligiösen Dialog einbringen können.</li> </ul> | P      | 16/120           | 16 LP    |

| Nachweise   |   |                | Nachweis für             | Nachgewiesene LP |         |  |
|---|---|----------------|--------------------------|------------------|---------|--|
| Modulabschlussprüfung   | Schriftliche Prüfung (Klausur) (uneingeschränkt)    | 120 min. Dauer | Modulteil(e) I           | 6 LP             |         |  |
| unbenotete Studienleistung  | Form nach Ankündigung des Dozenten                  | -              | Modulteil(e) II III V VI | 3 LP             |         |  |
| Die Zahl der nachgewiesenen LP kann von 1-4 LP variieren. Insgesamt müssen mit 4 unbenoteten Studiennachweisen 10 LP nachgewiesen werden. |   |                |                          |                  |         |  |
| unbenotete Studienleistung  | Form nach Ankündigung des Dozenten                  | -              | Modulteil(e) IV VII VIII | 3 LP             |         |  |
| Die Zahl der nachgewiesenen LP kann von 1-4 LP variieren. Insgesamt müssen mit 4 unbenoteten Studiennachweisen 10 LP nachgewiesen werden. |   |                |                          |                  |         |  |
| unbenotete Studienleistung  | Form nach Ankündigung des Dozenten                  | -              | Modulteil(e) II V VI III | 2 LP             |         |  |
| Die Zahl der nachgewiesenen LP kann von 1-4 LP variieren. Insgesamt müssen mit 4 unbenoteten Studiennachweisen 10 LP nachgewiesen werden. |   |                |                          |                  |         |  |
| unbenotete Studienleistung  | Form nach Ankündigung des Dozenten                  | -              | Modulteil(e) IV VII VIII | 2 LP             |         |  |
| Die Zahl der nachgewiesenen LP kann von 1-4 LP variieren. Insgesamt müssen mit 4 unbenoteten Studiennachweisen 10 LP nachgewiesen werden. |   |                |                          |                  |         |  |
| Komponenten   | Inhalt  | P / WP         | Lehrform                 | SWS              | Aufwand |  |
| I   | a Einführung in religionsdidaktische Grundlagen     | P              | Vorlesung/<br>Übung      | 2                | 2 LP    |  |
| II  | b Neutestamentliches Thema                          | P              | Seminar                  | 2                | 2 LP    |  |
| III   | c Kirche und Staat im Verlauf der Kirchengeschichte | P              | Vorlesung/<br>Seminar    | 2                | 2 LP    |  |
| IV  | d Christliche Gesellschaftsentwürfe                 | P              | Seminar/<br>Übung        | 2                | 2 LP    |  |

| <b>(Fortsetzung)</b>  |   |   |                 |                       |                |      |
|---|---|---|-----------------|-----------------------|----------------|------|
| <b>Komponenten</b>  | <b>Inhalt</b>                                 | <b>P / WP</b>   | <b>Lehrform</b> | <b>SWS</b>            | <b>Aufwand</b> |      |
| V   | ea Christentum in Literatur, Kunst und Musik  | Methodische Interpretation bedeutender Manifestationen und Inkulturationen der christlichen Religion in Literatur, Musik und Kunst. | WP              | Vorlesung/<br>Seminar | 2              | 2 LP |
| <b>Bemerkung:</b> Von den Modulen ea, eb, ec und ed muss einer ausgewählt werden.<br>Der WP-Bereich (ea-ed) muss komplementär zu dem des Moduls VI (d-g) im BA belegt werden. |   |   |                 |                       |                |      |
| VI  | eb Einführung in den Islam                    | Grundkenntnisse des Islams in religiöser, historischer und kultureller Hinsicht.  | WP              | Vorlesung/<br>Seminar | 2              | 2 LP |
| <b>Bemerkung:</b> Von den Modulen ea, eb, ec und ed muss einer ausgewählt werden.<br>Der WP-Bereich (ea-ed) muss komplementär zu dem des Moduls VI (d-g) im BA belegt werden. |   |   |                 |                       |                |      |
| VII   | ec Einführung in weitere Religionen           | Grundkenntnisse fernöstlicher Weltreligionen (Hinduismus, Buddhismus u.a.) in religiöser, historischer und kultureller Hinsicht.    | WP              | Vorlesung/<br>Seminar | 2              | 2 LP |
| <b>Bemerkung:</b> Von den Modulen ea, eb, ec und ed muss einer ausgewählt werden.<br>Der WP-Bereich (ea-ed) muss komplementär zu dem des Moduls VI (d-g) im BA belegt werden. |   |   |                 |                       |                |      |
| VIII  | ed Einführung in moderne religiöse Bewegungen | Einführung in moderne (pseudo-)religiöse Phänomene und in die Auseinandersetzung mit ihnen.   | WP              | Vorlesung/<br>Seminar | 2              | 2 LP |
| <b>Bemerkung:</b> Von den Modulen ea, eb, ec und ed muss einer ausgewählt werden.<br>Der WP-Bereich (ea-ed) muss komplementär zu dem des Moduls VI (d-g) im BA belegt werden. |   |   |                 |                       |                |      |

| <b>Vorbereitungs- und Begleit-Modul zum Praxissemester</b>  |   |   |                     |                         |                         |                |
|---|---|---|---------------------|-------------------------|-------------------------|----------------|
| <b>Lernziele/ Kompetenzen</b>   |   |   | <b>P / WP</b>       | <b>Gewicht der Note</b> | <b>Workload</b>         |                |
| <p>Die Absolventinnen und Absolventen können grundlegende Aufgaben des Handlungsfeldes Schule vor dem Hintergrund didaktischer und insbesondere fachdidaktischer Theorieansätze analysieren.</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über konzeptionell-analytische Kompetenzen, die sie zur adressatenorientierten Planung, Durchführung und Reflexion theoriegeleiteter Studien- und Unterrichtsprojekte aus fachdidaktischer Sicht befähigen.</p> <p>Sie erkennen die Bedeutung von Selbsttätigkeit und Eigenverantwortlichkeit beim fachlichen Lernen.</p> <p>Sie können Unterrichtskonzepte überprüfen und reflektieren Unterrichtsansätze und -methoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse weiterentwickeln.</p> <p>Sie können Unterrichtsprojekte vor dem Hintergrund ausgewählter didaktischer Modelle durchführen und reflektieren.</p> |   |   | P                   | 3/120                   | 3 LP                    |                |
| <b>Nachweise</b>  |   |   | <b>Nachweis für</b> |                         | <b>Nachgewiesene LP</b> |                |
| Modulabschlussprüfung   |   | Schriftliche Hausarbeit (1-mal wiederholbar)  | -                   |                         | 3 LP                    |                |
| <b>Komponenten</b>  |   | <b>Inhalt</b>   | <b>P / WP</b>       | <b>Lehrform</b>         | <b>SWS</b>              | <b>Aufwand</b> |
| I   | Vorbereitungs- und Begleitveranstaltung | Die genaue Festlegung der Inhalte erfolgt erst, wenn die Ergebnisse, die in fachlichen Arbeitsgruppe zwischen Universität und den Ausbilderinnen und Ausbildern auf der Schulseite erarbeitet werden, berücksichtigt werden können. | P                   | Seminar                 | 2                       | 3 LP           |